

Antrag

**der Abgeordneten Farid Müller, Dr. Eva Gümbel, Jens Kerstan, Claudius Lieven,
Horst Becker (GAL) und Fraktion**

**Betr.: Titel 1100.791.01, Haushaltsjahr 2010
Investitionsfonds des Sonderinvestitionsprogramms „Hamburg 2010“
hier: St. Pauli Stadtteilsausstellung aus der Sammlung St. Pauli Museum**

Der Stadtteil St. Pauli schließt sich westlich an die Neustadt an und reicht entlang der Elbe bis zum historischen Zentrum von Altona. Im Norden grenzt das zu St. Pauli gehörende Karolinenviertel an die Stadtteile Sternschanze sowie Rotherbaum.

Heute ist St. Pauli der weltweit bekannteste Stadtteil Hamburgs. Durchschnittlich strömen jährlich 25 Millionen Touristen durch die Gassen. Die bunte Vielfalt an Entertainmentangeboten, gepaart mit Rotlicht und einer sehr spannenden und bunten Musikszene machen diesen Ort weltweit unverwechselbar.

Doch St. Pauli ist mehr als nur ein Amüsierviertel. Die bunte und tolerante Mischung aus Einwohnern und Touristen, das dörfliche Miteinander, die internationale Selbstverständlichkeit, die Geschichte bestehend aus Seefahrt, Freibeutertum, Widerstand, Pest, Cholera, niederstem Handwerk, Armut und Glamour haben diesem Ort das Selbstbild eines „Underdogs“ gegeben und mit einem schier unerschütterlichen Selbstbewusstsein ausgestattet.

Gleichzeitig steht dieser Stadtteil, wie kaum ein anderer, vor einem Wandel, der nicht nur Optimismus verbreitet, sondern auch Verdrängungsängste schürt. Der Senat hat deswegen angekündigt, eine soziale Erhaltungsverordnung zu prüfen, um die soziale Mischung dieses Stadtteils bewahren zu helfen. Umso wichtiger ist es, die Identität St. Paulis zu stärken. Dies kann besonders durch den Bezug auf seine Geschichte erfolgen. Das St. Pauli Museum e.V. hat dazu eine umfangreiche Sammlung zur Verfügung. Was fehlt, ist eine Fläche für eine dauerhafte Stadtteilsausstellung.

Seit Jahren bemüht sich das Sankt Pauli Museum mit öffentlicher Unterstützung darum, die Sammlung von Bildern, Fotos und Originalen zu archivieren und zu digitalisieren. In Kooperation mit dem Panoptikum ist nun ein Konzept ausgearbeitet worden, an zentraler Stelle in St. Pauli an der Davidstraße/Ecke Friedrichstraße eine Fläche für eine Ausstellung der Sammlung aus dem Sankt Pauli Museum zu entwickeln.

Für den Umbau der Flächen benötigen die Initiatoren aus dem Verein St. Pauli Museum e.V. Investitionsmittel.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Aus dem Volumen des „Investitionsfonds Hamburg 2010 (SIP-Fonds)“ (Titel 11 00.791.01) werden für das Jahr 2010 Mittel in Höhe von insgesamt 190.000 Euro für den Umbau einer Ausstellungsfläche des Sankt Pauli Museums zur Verfügung gestellt.

Der Senat wird ersucht,

der Bürgerschaft Bericht zu erstatten.